



CARE Deutschland e.V.

Datenreport 2003

Zahlen | Fakten

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Jahr 2003 war nicht einfach – auch für Hilfsorganisationen. Konjunkturlaute und Sozialumbau verunsicherten die Deutschen. Dies dämpfte auch die allgemeine Spendenbereitschaft. Umso erfreulicher, dass CARE Deutschland 2003 nicht weniger Spenden erhielt als im Vorjahr. Dieses ermutigende Ergebnis verdanken wir Menschen wie Ihnen, die unsere Projektteilnehmer auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nicht im Stich lassen.

Entsprechend erfolgreich fällt die Hilfsbilanz aus: CARE Deutschland förderte im vergangenen Jahr 60 Programme in 29 der ärmsten Länder. Das Gesamtvolumen dieser Hilfen betrug rund 6,9 Millionen Euro. Einen Großteil der Mittel stellten öffentliche Zuwendungsgeber, vor allem die Bundesregierung und die Europäische Kommission. Dies bestätigt, dass CARE Deutschland ein gefragter und anerkannter Partner nationaler wie internationaler Geber ist.

Im „CARE Datenreport“, den wir nach Prüfung des Jahresabschlusses erstmals in separater Form vorlegen, möchten wir die Verwendung der uns anvertrauten Gelder nachvollziehbar dokumentieren. Transparenz und Professionalität, zwei wichtige Voraussetzungen für Spendervertrauen, bescheinigten uns übrigens im Jahr 2003 das Finanzamt – in einer Betriebsprüfung für die zurückliegenden fünf Jahre – sowie ECHO, innerhalb der Europäischen Kommission der Zuwendungsgeber für humanitäre Hilfe.

Die Gründlichkeit der EU-Behörden wirkte sich allerdings nicht immer vorteilhaft aus. Dass CARE Deutschland im Vergleich zu 2002 weniger Mittel für Projekte aufwenden konnte, ist auch EU-Antragsverfahren geschuldet, die immer komplizierter und zeit-



Willi Erl

aufwändiger werden. Manche für 2003 geplante Hilfsmaßnahme konnte so erst im Jahr 2004 realisiert werden.

Unsere Aufgaben erstreckten sich von der Nothilfe über Wiederaufbauprojekte bis hin zur Entwicklungszusammenarbeit. Zunehmend konzentriert sich CARE dabei auf Projekte, die die Zivilgesellschaft stärken. Der Anteil für Bildung und Gemeinwesenentwicklung an den Projektausgaben wuchs entsprechend von 17 auf 26 Prozent. Künftig soll diese Kernkompetenz weiter vertieft werden: Minderheiten und benachteiligte Bevölkerungsgruppen möchten wir darin unterstützen, sich selbst zu organisieren und ihre Grundrechte einzufordern.

2003 war auch ein Schlüsseljahr für die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, Medien und prominenten Fürsprechern. Das Bündnis der Hilfsorganisationen „Aktion Deutschland Hilft“ und die Kampagne „Gemeinsam für Afrika“ – beide von CARE Deutschland mit gegründet – sensibilisierten bundesweit für globale Probleme und warben vereint für humanitäre Hilfe. Der RTL-Spendenmarathon sammelte mehr als 500.000 Euro für eine CARE-Kinderklinik bei Bagdad; Schauspieler der „Lindenstraße“ setzten sich für den Brunnenbau im Niger ein; Stern, ZDF und Prominente wie Herbert Grönemeyer oder BAP-Sänger Wolfgang Niedecken unterstützten die Afrika-Hilfe von CARE und seinen Bündnispartnern.

Wir helfen jedoch auch und gerade dort, wo keine Kameras laufen – oder



Manuela Roßbach

längst wieder abgezogen wurden. Kontinuität ist ein wesentliches Merkmal unserer Arbeit. In vielen Ländern sind wir seit Jahrzehnten vertreten, und wir bleiben dort so lange wie nötig, um mit den Menschen Wege aus der Armut zu finden. Auf allen politischen Ebenen setzt sich die internationale Hilfsorganisation CARE für die Lösung von Konflikten und globalen Problemen ein – im Jahr 2003 vor allem für die Opfer von Hunger und Aids im südlichen Afrika, von Gewalt und Armut in Afghanistan, Irak und Sudan.

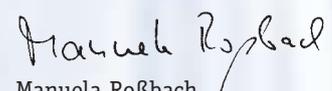
Für diese Aufgaben sind wir dringend auch auf frei verfügbare, also nicht länder- oder ereignisgebundene Spenden angewiesen. Solche Mittel können wir nach Bedarf für Not- und Entwicklungshilfe in „vergessenen“ Regionen einsetzen.

Die Projekte von CARE wären ohne Ihre Unterstützung nicht möglich. Jeder Betrag ist uns willkommen, große wie kleine Spenden. Unsere Hilfe hat Tradition – dank Ihnen kommt sie auch 2004 wieder an!

Bonn, im Juli 2004



Willi Erl
Vorsitzender



Manuela Roßbach
Geschäftsführerin



EINNAHMEN UND AUSGABEN FÜR DAS JAHR 2003

Einnahmen	Private Geldspenden und Mitgliedsbeiträge		2.590.210,95 €
	Bußgelder		357.577,93 €
	Sachspenden		2.004,95 €
	<i>Öffentliche Zuwendungen:</i>		
	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	906.861,00 €	
	Europäische Kommission	3.173.581,61 €	
	ECHO	1.160.557,94 €	
	Ministerium für auswärtige Angelegenheiten Luxemburg	230.000,00 €	5.471.000,55 €
	<i>Kooperationspartner:</i>		
	Karl-Kübel-Stiftung	184.288,72 €	
	Arbeiter-Samariter-Bund	40.000,00 €	
	WDR	120.000,00 €	
	Sonstige	175.380,17 €	519.668,89 €
	Zinsen und sonstige Erträge		280.189,96 €
Gesamteinnahmen			9.220.653,23 €

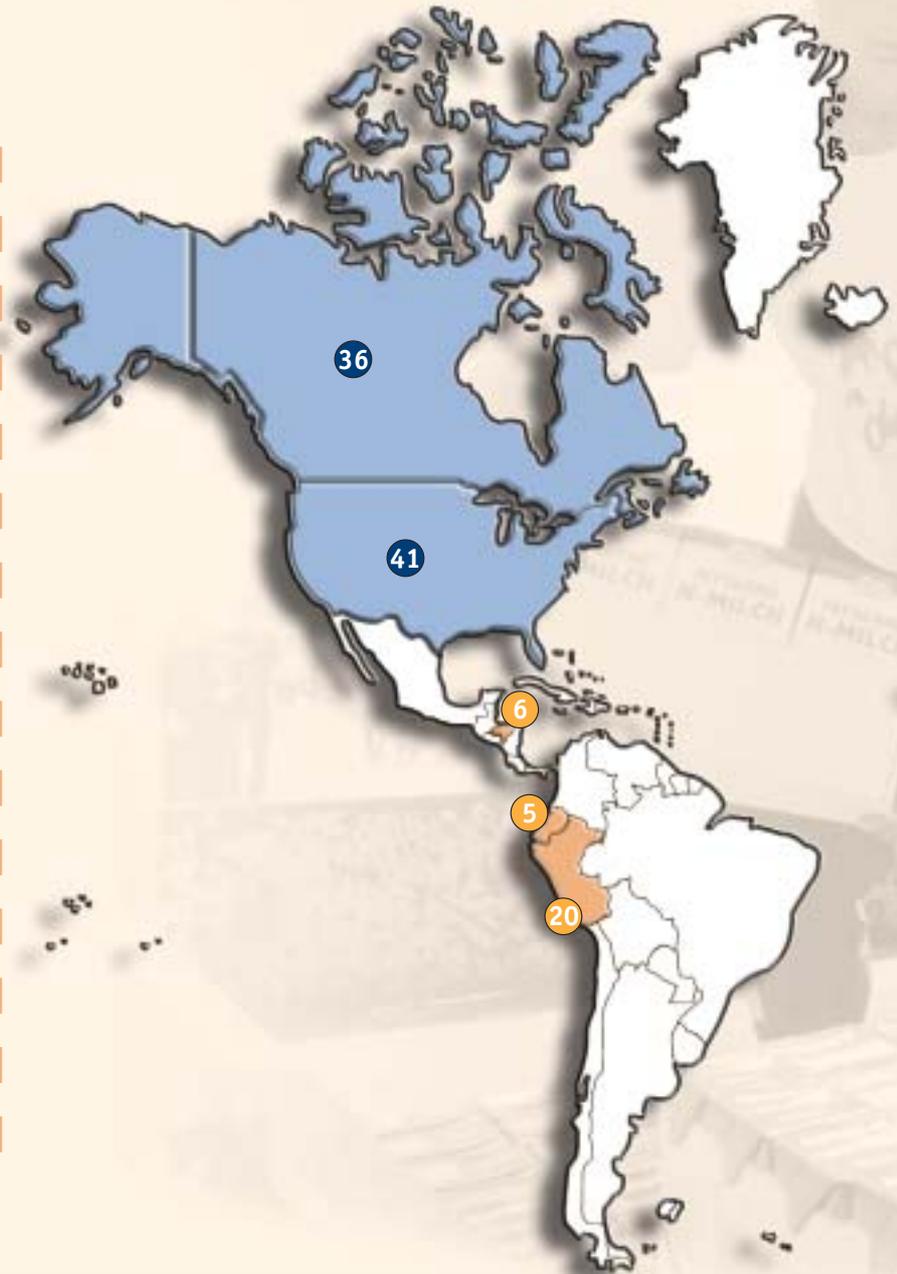
Ausgaben	<i>Aufwendungen für Projekte:</i>		
	Nothilfe und Neuanfang	2.460.048,77 €	
	Ernährung	1.865.466,64 €	
	Gesundheit	792.410,22 €	
	Bildung und Einkommen	1.774.368,91 €	6.892.294,54 €
	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (Sachkosten)		739.149,61 €
	<i>Aufwendungen für Verwaltung, Gehälter, Personalkosten und soziale Abgaben:</i>		
	für Projektabteilung	474.649,89 €	
	für Öffentlichkeitsarbeit	409.414,83 €	
	für allgemeine Verwaltung	299.339,66 €	1.183.404,38 €
	Aufwendungen für CARE International		71.580,87 €
	Sonstige Verwaltungskosten		530.451,15 €
	Abschreibungen und Anlageabgänge		39.690,52 €
Gesamtausgaben			9.456.571,07 €

Entnahme aus den frei verfügbaren und den projektbezogenen zweckgebundenen Mitteln	235.917,84 €
--	--------------

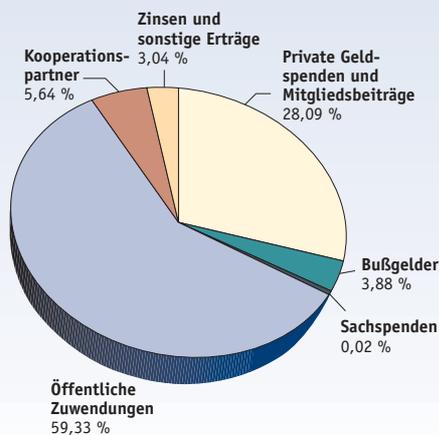
FÜR EINE WELT OHNE ARMUT

Länder, in denen CARE Deutschland geholfen hat:

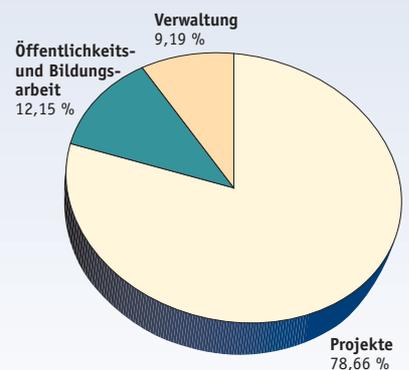
1	Afghanistan
2	Angola
3	Äthiopien
4	Bulgarien
5	Ecuador
6	Honduras
7	Indien
8	Irak
9	Jemen
10	Jordanien
11	Kambodscha
12	Kosovo
13	Laos
14	Lesotho
15	Mali
16	Mazedonien
17	Mosambik
18	Nepal
19	Niger
20	Peru
21	Ruanda
22	Russland
23	Serbien-Montenegro
24	Somalia
25	Sri Lanka
26	Südafrika
27	Tadschikistan
28	Uganda
29	Vietnam

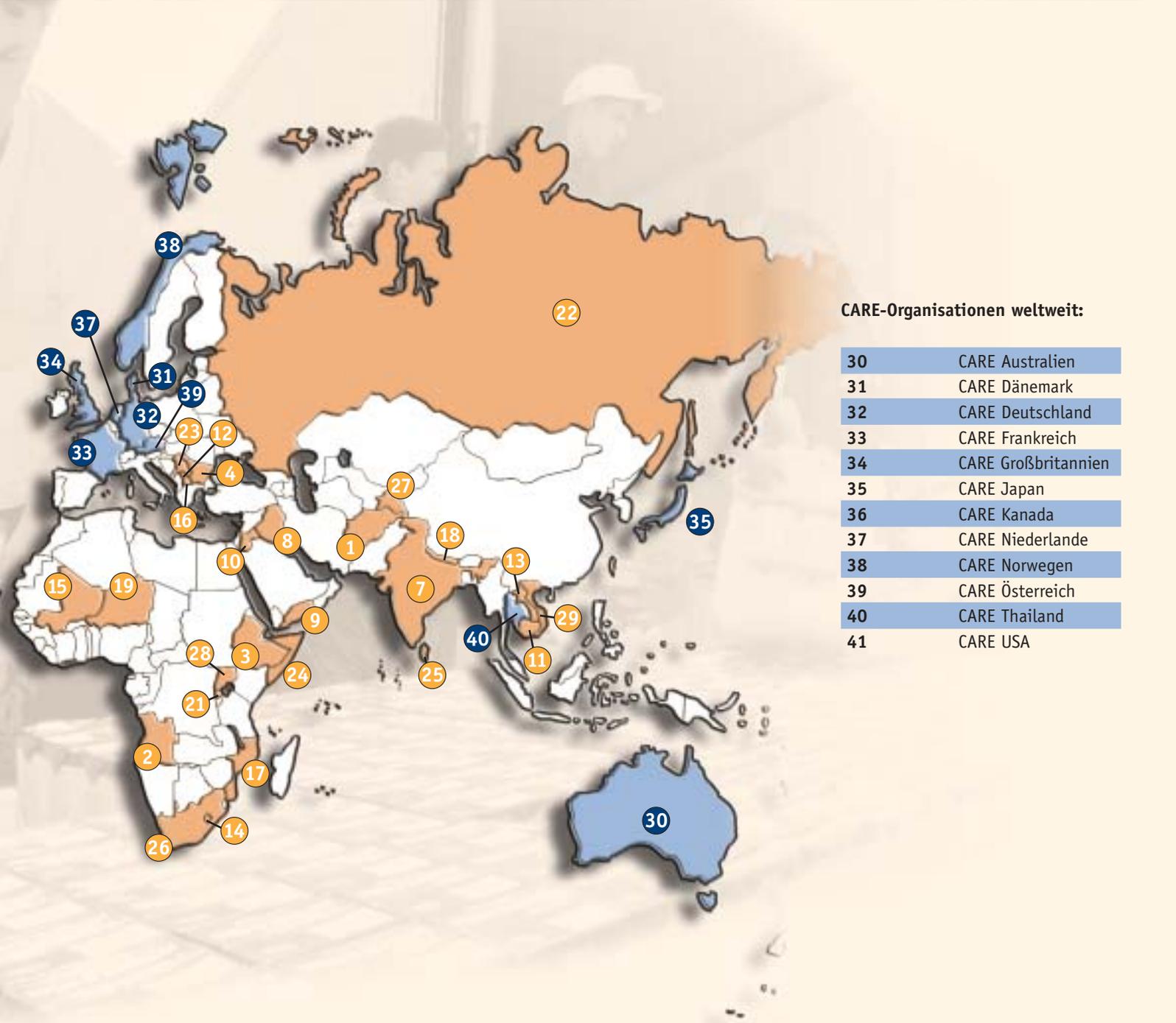


Gesamteinnahmen 2003



Gesamtausgaben 2003

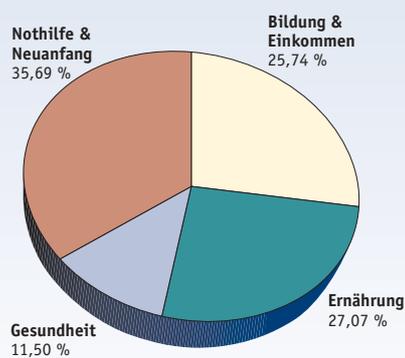




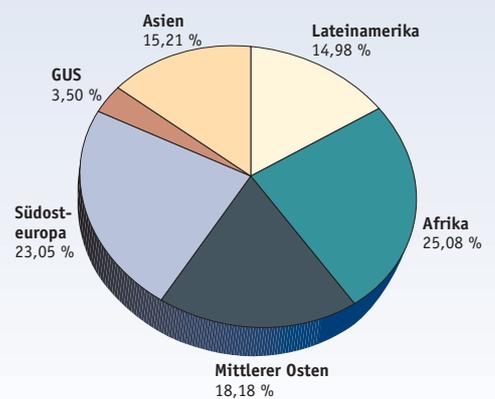
CARE-Organisationen weltweit:

30	CARE Australien
31	CARE Dänemark
32	CARE Deutschland
33	CARE Frankreich
34	CARE Großbritannien
35	CARE Japan
36	CARE Kanada
37	CARE Niederlande
38	CARE Norwegen
39	CARE Österreich
40	CARE Thailand
41	CARE USA

Projektausgaben nach Arbeitsschwerpunkten 2003



Projektausgaben nach Regionen 2003





care

PROJEKTE 2003

Land	Zahl der Projekte	Arbeitsschwerpunkt	Projektkosten in EUR	Zuwendungsgeber/ Kooperationspartner*	Einheimische Partnerorganisation
LATEINAMERIKA					
Ecuador	1	Nothilfe & Neuanfang	913,00	CARE Deutschland	Yachachic
Ecuador	2	Bildung & Einkommen	197.603,60	BMZ/EK	Yachachic
Ecuador	1	Gesundheit	541.535,31	EK	CARE Ecuador
Nicaragua/Honduras	1	Nothilfe & Neuanfang	45.261,87	CARE Deutschland	CARE Nicaragua
Peru	2	Bildung & Einkommen	247.302,84	BMZ/EK	Acción Andina
	7		1.032.616,62		
AFRIKA					
Angola	1	Nothilfe & Neuanfang	50.554,17	AA/CARE Deutschland	CARE Angola
Äthiopien	1	Nothilfe & Neuanfang	230.730,25	Ministerium für auswärtige Angelegenheiten Luxemburg	CARE Äthiopien
Lesotho	2	Nothilfe & Neuanfang	43.957,34	AA/CARE Deutschland	CARE Lesotho
Mali	1	Bildung & Einkommen	96.911,32	EK	ABSSY / DED
Mosambik	1	Nothilfe & Neuanfang	18.013,00	CARE Deutschland	CARE Mosambik
Mosambik	2	Ernährung	628.302,04	EK	CARE Mosambik
Niger	1	Bildung & Einkommen	336.370,31	BMZ	Hed Tamat
Ruanda	1	Nothilfe & Neuanfang	20.013,00	CARE Deutschland	CARE Ruanda
Somalia	1	Ernährung	106.812,49	EK	CARE Somalia
Südafrika	2	Bildung & Einkommen	151.423,00	BMZ/EK	ACAT / Valley Trust
Uganda	1	Nothilfe & Neuanfang	44.985,84	ASB/CARE Deutschland	CARE Uganda
	14		1.728.072,76		
MITTLERER OSTEN					
Irak	3	Nothilfe & Neuanfang	117.539,17	RTL/Lions/CARE Deutschland	CARE Irak
Jemen	3	Ernährung	1.099.850,61	BMZ/EK	CARE Jemen
Jordanien	1	Nothilfe & Neuanfang	15.013,00	Stiftung Flüchtlingshilfe	CARE Jordanien
Regionalprojekt Mittlerer Osten	1	Bildung & Einkommen	20.954,94	CARE Deutschland	CARE Ägypten
	8		1.253.357,72		
SÜDOSTEUROPA					
BR Jugoslawien (Serbien-M.)	2	Nothilfe & Neuanfang	461.732,15	AA/ECHO	CARE Serbien
BR Jugoslawien (Serbien-M.)	1	Bildung & Einkommen	218.208,44	EK	CARE Serbien
Bulgarien	4	Bildung & Einkommen	116.785,88	Aktion Mensch/Gemeinde Wien/EK	CARE Bulgarien
Kosovo	2	Bildung & Einkommen	239.318,77	BMZ/KKS	CARE Kosovo
Mazedonien	1	Nothilfe & Neuanfang	540.765,92	EK	CARE Mazedonien
	10		1.576.811,16		
GUS					
Russland	1	Bildung & Einkommen	1.473,43	CARE Deutschland	CARE Russland
Russland	1	Gesundheit	119.319,97	WDR	CARE Russland
Russland	3	Gesundheit	118.774,43	CARE Deutschland	CARE Russland
Tadschikistan	1	Ernährung	1.946,92	EK	CARE Tadschikistan
	6		241.514,75		
ASIEN					
Afghanistan	1	Nothilfe & Neuanfang	32.385,49	AA/CARE Deutschland	CARE Afghanistan
Indien	1	Nothilfe & Neuanfang	119.193,92	CARE Deutschland	CARE Indien
Kambodscha	1	Nothilfe & Neuanfang	39.281,55	ECHO	CARE Kambodscha
Kambodscha	1	Ernährung	28.554,58	EK	CARE Kambodscha
Laos	1	Nothilfe & Neuanfang	94.807,87	ECHO	CARE Laos
Laos	1	Gesundheit	2.480,43	UNFPA	CARE Laos
Nepal	2	Bildung & Einkommen	136.722,84	BMZ	Shanti Griha
Nepal	1	Gesundheit	10.300,08	Henkel	CARE Nepal
Sri Lanka	1	Nothilfe & Neuanfang	370.172,49	ECHO	CARE Sri Lanka
Sri Lanka	1	Bildung & Einkommen	1.293,54	EK	CARE Sri Lanka
Vietnam	2	Nothilfe & Neuanfang	213.038,01	ECHO/ASB	CARE Vietnam
	13		1.048.230,80		
Sonstiges	2		11.690,73		
Gesamt	60		6.892.294,54		

***ZUWENDUNGSGEBER/KOOPERATIONSPARTNER:**

AA: Auswärtiges Amt · **ASB:** Arbeiter-Samariter-Bund · **BMZ:** Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

ECHO: European Commission - Humanitarian Aid Office · **EK:** Europäische Kommission · **KKS:** Karl Kübel Stiftung

UNFPA: United Nations Population Fund · **WDR:** Westdeutscher Rundfunk



BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2003

Aktiva

A.	Anlagevermögen	
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)	1.703,00 €
	II. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.149,00 €
		<u>53.852,00 €</u>
	III. Finanzanlagevermögen	87.928,70 €
		<u>141.780,70 €</u>
B.	Umlaufvermögen	
	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.277.053,64 €
	II. Wertpapiere	1.204.294,82 €
	III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.006.605,91 €
		<u>6.487.954,37 €</u>
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	15.840,56 €
		<u>6.645.575,63 €</u>

Passiva

A.	Rücklage Betriebsmittelreserve	818.067,01 €
B.	Projektbezogene zweckgebundene und ungebundene Mittel	1.355.022,16 €
C.	Rückstellungen	2.616.934,26 €
D.	Verbindlichkeiten	
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.193,71 €
	2. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	137.260,79 €
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Projekt-Zuwendungsgebern	540.516,17 €
	4. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Mitteln	1.006.195,79 €
	5. Sonstige Verbindlichkeiten	94.385,74 €
		<u>1.855.552,20 €</u>
		<u>6.645.575,63 €</u>



CARE in Kürze

Vom CARE-Paket zur Partnerschaft

CARE wurde 1945 in den USA gegründet, um Hunger und Verzweiflung in Europa – vor allem im kriegszerstörten Deutschland – mit mehr als 100 Millionen CARE-Paketen zu lindern. Heute greift CARE auf die Erfahrung und die Ressourcen einer modernen, internationalen Hilfsorganisation zurück. Unabhängig von politischer Anschauung, religiösem Bekenntnis oder ethnischer Herkunft setzt CARE sich weltweit für Not leidende und ausgegrenzte Bevölkerungsgruppen ein.

CARE International – die Organisation

CARE Deutschland ist Mitglied in CARE International, einem Zusammenschluss aus zwölf selbständigen CARE-Schwesterorganisationen in Europa, Amerika, Asien und Australien. Koordiniert durch ein gemeinsames Generalsekretariat in Brüssel und unterstützt durch Länderbüros sowie tausende einheimischer Mitarbeiter, erreicht die Organisation Menschen in mehr als 70 der ärmsten Staaten. In Anerkennung seiner erfolgreichen Arbeit und jahrzehntelangen Erfahrungen hat CARE Beraterstatus bei den Vereinten Nationen.



So erreichen Sie uns:

CARE Deutschland e.V.

Geschäftsstelle

Dreizehnmorgenweg 6
D-53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 9 75 63-0
Fax: +49 (0)228 9 75 63-51
eMail: info@care.de

Homepage: www.care.de

Büro Berlin

Hallesches Ufer 32-38
D-10963 Berlin
Tel.: +49 (0)30 20 45 45-95
Fax: +49 (0)30 20 45 45-97
eMail: scharrenbroich@care.de

So können Sie unsere Arbeit unterstützen:

Jede Spende hilft!

Spendenkonto 44 040
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00
Spendenkonto 88 080
Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00

Online-Spenden

Spenden und Einzugsermächtigungen können Sie uns bequem und sicher per Internet übermitteln – auch mit Ihrer Kreditkarte: www.care.de

Ihr Testament für eine Zukunft ohne Armut

Vielen Menschen ist es ein Herzensanliegen, mit ihrem Nachlass auch einen guten Zweck zu unterstützen. Vermächtnisse für CARE helfen, Leben zu retten, Armut, Hunger und Krankheit zu überwinden. Mit Ihrem letzten Willen können Sie die Zukunft aktiv mitgestalten! Wenn Sie noch zu Lebzeiten verfolgen möchten, was mit Ihrem Vermögen geschieht, ist vielleicht eine Schenkung der richtige Weg für Sie. **Kontakt:**
Tel.: +49 (0)228 9 75 63-14, Fax: -51,
eMail: malak@care.de

Die Deutsche CARE-Stiftung – Hilfe für Menschen in Not

Möchten Sie Ihre Zuwendung auf Dauer anlegen – zum Beispiel in Form von Fonds, Zustiftungen oder eigenen Stiftungen? Dann ist die CARE-Stiftung Ihr Partner. Sie ist verpflichtet, das anvertraute Vermögen zu bewahren. Aus den Kapitalerträgen stellt sie CARE Deutschland e.V. laufend Mittel zur Verfügung. Sie als Stifter sichern so nachhaltig die Arbeit für eine Welt ohne Armut. **Kontakt:**
Tel.: +49 (0)228 9 75 63-0, Fax: -93,
eMail: stiftung@care.de

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel:
Geprüft + Empfohlen

Das DZI vergibt sein Siegel nur an Hilfsorganisationen, die eine transparente und projektbezogene Verwendung von Spenden nachweisen können.

IMPRESSUM

Herausgeber:

CARE Deutschland e.V.

Redaktion:

Christian Worms

Fotos:

CARE-Archiv

Gestaltung und Druck:

Zimmermann Medien, Köln

Auflage:

4.000

Gedruckt auf mattgestrichenem
Bilderdruckpapier